Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 4: **Peter Zumthor et cetera**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

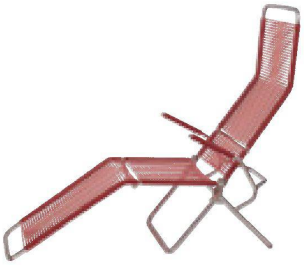
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der Spaghetti-Stuhl wird 60

Der weit herum bekannte Altorfer Liegestuhl wurde 1948 von Huldreich Altorfer entwickelt und von der Schweizer Metallmöbelfirma seines Vaters vertrieben. Der mit farbigen Kunststoffkordeln bezogene Stuhl hatte damals ein festes Untergestell und war nicht zusammenklappbar. In den frühen fünfziger Jahren wurde die Konstruktion um zwei Gelenke an Liegefläche und Grundrahmen erweitert. Von Max Bill 1964 mit dem Prädikat «Gute Form» ausgezeichnet, ist der bequeme wie robuste Liegestuhl heute ein Klassiker im Bereich der Gartenmöbel. Der Stuhl wird seit 1971 durch die Embru-Werke vertrieben und kann im gehobenen Designmöbel-Fachhandel bezogen werden. Das feuerverzinkte Rohrgestell wird in der Luzerner Stiftung Brändi mit den Kunststoff-Kordeln bespannt und ist in den Farben Gelb, Grün, Hellblau, Weiss, Schwarz und Rot erhältlich.
Embru-Werke, Mantel & Cie
CH-8630 Rüti
www.embru.ch

Partner für anspruchsvolle Projekte in Stahl und Glas

Tuchschmid

Tuchschmid AG
CH-8501 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 81 11
www.tuchschmid.ch

red dot design award
Best of the Best 2008

bigla office